CHRISTIAN BACHHIESL
TABELLARISCHER LEBENSLAUF

Angaben zur Person:

Name:	Christian Wilhelm Bachhiesl, Priv.-Doz. MMag. DDr.
E-Mail:	cb@christianbachhiesl.com
Geburtsdatum und -ort:	25.2.1971, Graz
Eltern:	Dr. Wilhelm Bachhiesl, Mag. Margarethe Bachhiesl
Familienstand:	verheiratet, 3 Kinder
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Religion:	römisch-katholisch
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Altgriechisch

Ausbildung und wissenschaftlicher Werdegang:

1981-1989	Bundesgymnasium St. Veit/Glan
1989-1995	Studium der **Rechtswissenschaften** in Graz, Diplomarbeit: „Minderheitenschutz in Europa am Beispiel der deutschen Minderheit in Polen“, Betreuer: Prof. *Ginther*, Institut für Völkerrecht, Benotung: Sehr gut
1995-1996	**Gerichtspraxis** im Sprengel des OLG Graz
1996-2002	Studium der **Alten Geschichte und Altertumskunde** sowie der **Geschichte**; Diplomarbeit: „Ein ‚deutsches‘ Griechenland. Zum Bild der Griechen bei Ernst Curtius“, Betreuer: Prof. Ingomar *Weiler*, Benotung: Sehr gut
1997-1998	**Vertragsassistent** am Institut für Zivilrecht der Universität Graz, bei o. Univ.-Prof. Dr. Willibald *Posch*
1998-2004	**Vertragsassistent** am Institut für Österreichische Rechtsgeschichte der Universität Graz, bei a.o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Helfried *Valentinitsch*, freies Dienstverhältnis und Studienassistent an diesem Institut
2002-2004	**Aufbau des Hans-Gross-Kriminalmuseums** der Universität Graz (Eröffnung am 28.2.2003) und wissenschaftliche Erfassung und Bearbeitung von dessen Beständen
Mai/Juni 2003	**Postgraduate-Ausbildung** an der Internationalen Olympischen Akademie in Olympia, Griechenland
2004	**Dissertation:** „Zur Konstruktion der kriminellen Persönlichkeit. Die Kriminalbiologie an der Karl-Franzens-Universität Graz“, begutachtet von Prof. Gernot *Kocher* und Helmut *Konrad*, jeweils mit Sehr gut
2006	**Bibliothekar** am Religionspädagogischen Institut der Diözese Graz-Seckau

2005	**Forschungsstipendium d**er Karl-Franzens-Universität Graz, Projekt „Vom Umgang mit kriminellen Randgruppen. Rechts- und sozialhistorische Aspekte der Grazer Kriminologie“
Juli/August 2006	**Wissenschaftliche Mitarbeit** am Institut für Geschichte der Universität Graz, Zentrum für Wissenschaftsgeschichte (Prof. Walter *Höflechner*)
2006-2007	Mitarbeit bei der **Erweiterung und Neukonzeption des Hans-Gross-Kriminalmuseums** der Universität Graz
Februar 2007	**Wissenschaftliche Mitarbeit** am Institut für Geschichte der Universität Graz, Zentrum für Wissenschaftsgeschichte (Prof. Walter *Höflechner*)
2007-2008	**Wissenschaftliche Mitarbeit und Öffentlichkeitsarbeit** am Hans-Gross-Kriminalmuseum der Universität Graz
Seit 1.1.2009	**Assistent der Leitung des Kriminalmuseums**, zuständig für Betrieb, Organisation, Vermittlung, Lehre und Forschung
Seit 2009	**Wissenschaftlicher Beirat** der Internationalen Otto Gross Gesellschaft
Seit 2010	Mitglied des **Editorial Board** der Zeitschrift „Archiv für Kriminologie“ (Deutschland)
November 2011	**Habilitation:** „Zwischen Indizienparadigma und Pseudowissenschaft: wissenschaftshistorische Überlegungen zum epistemischen Status kriminalwissenschaftlicher Forschung“, Lehrbefugnis: Wissenschaftsgeschichte
Seit 1.11.2011	**Kustos und Kurator des Hans-Gross-Kriminalmuseums**, **Lektor am Institut für Geschichte und am Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie** der Universität Graz
Von 2011 bis 2021	**Stv. Leiter der Universitätsmuseen** der Universität Graz
Seit 2012	Mitglied des **Editorial Board** der Zeitschrift „Studia prawnicze“ (Krakau)
Seit 2015	Mitglied im **Herausgeberkomitee** des SIAK-Journals (BMI Wien)
Seit Dezember 2019	Ordentliches Mitglied der **Historischen Landeskommission** des Landes Steiermark
Seit Dezember 2020	Mitglied des **Editorial Board** des Austria-Forums.
2020/21	Träger des Lehrpreises **„Bester externer Lehrender“** der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz
Seit 2022	Mitglied des **Österreichischen Schriftsteller/innenverbandes**

St. Margarethen, den 30.9.2022 Christian Bachhiesl